

# Engagierte Bildung – Bildung mit Engagement?



Bildung, Schule und  
Bürgerengagement in Ostdeutschland  
4. und 5. Mai 2007 in Halle/Saale

Fachtagung unter Schirmherrschaft  
des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt,  
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer



## Ziele

Ist bürgerschaftliches Engagement ein Bildungsziel auch für die Schule? Welche Möglichkeiten hat Schule, sich gegenüber dem Umfeld zu öffnen? Wie kann sie sich in die lokale Bürgergesellschaft einbetten? Und wie könnte Schule als partnerschaftlich orientiertes Lernzentrum im Gemeinwesen aussehen?

Die Fachtagung „Engagierte Bildung – Bildung mit Engagement?“ bietet die Gelegenheit, diese Fragen zu diskutieren und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis Antworten zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei die besondere Situation in den ostdeutschen Bundesländern und die aktuelle Debatte um ein umfassendes Lern- und Bildungskonzept, das Kindern und Jugendlichen optimale Bildungs- und Teilhabechancen eröffnet. Dabei sind bürgerschaftliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen und wichtiger Bildungsfaktor kenntlich zu machen. Vereine, Verbände, Projekte und Initiativen sind eigenständige, informelle Bildungsorte. Ihre Bedeutung gilt es in der bildungspolitischen Diskussion zu stärken. Vor diesem Hintergrund ist die Verknüpfung schulischer und außerschulischer Bildungspotenziale bei der Gestaltung von Bildungsprozessen und die Stärkung der Zusammenarbeit von Schule, Jugendhilfe und Gemeinwesen ein zentrales Anliegen.

Besonders berücksichtigt werden dabei die markanten demographischen und strukturellen Veränderungen in Ostdeutschland, die vor allem im ländlichen Raum zu beobachten sind. Inwiefern kann die Stärkung von Bürgergesellschaft anhaltende Abwanderungstendenzen beeinflussen? Welche Bindungs- und Haltekräfte kann bürgerschaftliches Engagement entfalten? Und welche Bedeutung kommt hierbei der Schule zu?

Mit der gemeinsamen Fachtagung des Bundesnetzwerks Bürgergesellschaftliches Engagement und der Stiftung Demokratische Jugend sollen bürgerschaftliche Impulse in den bildungspolitischen Diskurs und die praktische Schulentwicklung eingebracht werden. Die Veranstaltung bietet über zwei Tage breiten Raum für sowohl politische und fachliche Statements, für die Präsentation von Programmen, Projekten und Vorhaben, für Information, Austausch, Vernetzung und Strategiebildung. Mit Vorträgen, Diskussionsforen, schulischen Porträts sowie Arbeitsgruppen wird ein methodisch abwechslungsreiches und inhaltlich vielschichtiges Programm präsentiert. Ziel ist es, nachhaltige Wege für die Öffnung der Schulen zum Gemeinwesen sowie die Integration von Engagementförderung in und durch Schulen zu entwickeln.

## **Veranstalter**

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)  
Stiftung Demokratische Jugend

## **Förderer**

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend (BMFSFJ)  
Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-  
Anhalt/Landesjugendamt Sachsen-Anhalt  
Franckesche Stiftungen zu Halle

## **Regionaler Partner**

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.



## **Unterstützer**

Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland (fjs e.V.)  
Aktion Gemeinsinn  
Bundesverband der Fördervereine in Deutschland  
Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung  
Bürgerstiftung Zwischenraum Jena  
Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Landesjugendring Sachsen-Anhalt  
Landeschülerrat Sachsen-Anhalt  
Landesverband der Schulfördervereine Berlin  
Agentur mv4you  
Netzwerk für Demokratie und Courage, Landesnetzwerkstelle  
Sachsen-Anhalt  
Der Paritätische Thüringen  
Projektbüro Dialog der Generationen  
Seniorpartner in School e.V.  
Regionale Servicestelle Jugendbeteiligung Halle  
UPJ – Unternehmen: Partner der Jugend e.V.  
Verbund Freiwilligen-Zentren im Deutschen Caritasverband e.V.  
Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin  
Zentrum für Schul- und Bildungsforschung der Martin-Luther-  
Universität Halle-Wittenberg

## **Mediale Unterstützung**

Mitteldeutscher Rundfunk



## **Anerkannt als Lehrerfortbildung**

in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,  
Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin

## Tagungsprogramm

Freitag, 4. Mai 2007

ab 11.00 Anmeldung Begrüßungskaffee

ab 11.00 Markt der Möglichkeiten

**Tagungsmoderation:** Jens Hänisch,  
Mitteldeutscher Rundfunk

12.00 Begrüßung

Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der  
Franckeschen Stiftungen

12.15 Grußwort

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des  
Landes Sachsen-Anhalt und Schirmherr der  
Veranstaltung

12.35 Grußwort

Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend

12.45 Begrüßungstalk

Prof. Dr. Thomas Olk, Bundesnetzwerk Bürgerschaft-  
liches Engagement; Andreas Pautzke, Stiftung Demo-  
kratische Jugend; Holger Rupprecht, Minister für  
Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg  
(angefragt); Prof. Dr. Christiane Dienel, Staatssekre-  
tärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales des  
Landes Sachsen-Anhalt

13.00 Markt der Möglichkeiten – Begegnung, Kontakte,  
Information

Rundgang über den Markt

Parallel Kaffee & Imbiss

14.00 Vortrag

Engagierte Bildung – Bildung mit Engagement? Zur  
Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für  
die Bildungsreform

Prof. Dr. Thomas Olk, Bundesnetzwerk Bürger-  
schaftliches Engagement, Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

Rückfragen und Diskussion

15.00 Die Praxis im Fokus I: Schulen stellen sich vor

Schülereinsatz für die Wildkatze im Nationalpark  
Hainich; Die Regelschule „Am Nationalpark Hainich“  
in Weberstedt;; Gymnasium Großengottern (Thüringen)

15.30 – 16.00 Kaffeepause



- 16.00 – 18.30  
Forum I **Parallel laufende Veranstaltungenforen**  
**Ab- und Zuwanderung in Ostdeutschland: Bürger-  
schaftliches Engagement als Haltefaktor?**  
**Moderation:** Barbara Windorf, Jena  
**Input:** Prof. Dr. Christiane Dienel, Staatssekretärin im  
Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes  
Sachsen-Anhalt  
**Diskussionsrunde mit:** Ingo Senftleben, Bürgermei-  
ster von Ortrand; Heidemarie Rubart, Stiftung Demo-  
kratische Jugend, Verbund Rück- und Zuwanderung;  
Sabine Ohse, Agentur mv4you; Ingo Rollwagen,  
Deutsche Bank Research (angefragt)
- Forum II **Schule und lokale Bürgergesellschaft: Brücken bauen  
zwischen Schule und Gemeinwesen**  
**Moderation:** Jürgen Ripplinger, Agentur mehrwert  
gGmbH Stuttgart  
**Input:** Birger Hartnuß, Bundesnetzwerk Bürger-  
schaftliches Engagement; Olaf Ebert, Freiwilligen-  
Agentur Halle-Saalkreis e.V.  
**Diskussionsrunde mit:** Doris Voll, Bürgerstiftung  
Zwischenraum Jena; Jens Lammel, Schüler Helfen  
Leben e.V.; Stefan Werner, Der Paritätische  
Thüringen; Kurt Töttler, Schulleiter der Kooperativen  
Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ Halle/S:  
David Bode, Vorsitzender des Landesschülerrates  
Sachsen-Anhalt
- Forum III **Demokratie und Partizipation in der Schule**  
**Moderation:** Prof. Dr. Roland Roth, Fachhochschule  
Magdeburg  
**Input:** Dr. Rolf Torsten Kramer, Zentrum für Schul-  
und Bildungsforschung an der Martin-Luther-  
Universität Halle-Wittenberg  
**Diskussionsrunde mit:** Sigrid Meinhold-Henschel,  
Bertelsmann Stiftung; Franziska Kietzmann, Regionale  
Servicestelle Jugendbeteiligung Halle; Joachim Syska,  
Riesengebirgs-Oberschule Berlin; Dr. Claudia  
Streblow, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Forum IV **Kooperation Wirtschaft und Schule**  
**Moderation:** Holger Backhaus-Maul, Martin-  
Luther-Universität Halle-Wittenberg  
**Input:** Stephan C. Koch, UPJ – Unternehmen: Partner  
der Jugend e.V.  
**Diskussionsrunde mit:** Astrid Molder, Dow Olefin-  
verbund GmbH; Karin Raths, AMD Saxony LLC & Co.  
KG, Dresden; Ulrike Kegler, Schulleiterin Montessori  
Oberschule Potsdam; Silke Ramelow, BildungsCent e.V.
- 18.30 – 19.30  
19.30 **Führung durch die Franckeschen Stiftungen**  
**Abendessen, Musik und Beisammensein**

## Sonnabend, 5. Mai 2007

- 09.00 Begrüßung, Rückblick auf den Vortag und Einstieg
- 09.15 Vortrag  
Bildungspolitik und Schulentwicklung – Welche Rolle kann bürgerschaftliches Engagement spielen?  
Prof. Dr. Sibylle Reinhardt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (angefragt)
- 09.45 Die Praxis im Fokus II: Schulen stellen sich vor  
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage  
Die Sekundarschule „Maxim Gorki“ Schönebeck (Sachsen-Anhalt)
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 – 12.30 Arbeitsgruppen
- AG 1 Schulische Fördervereine
- AG 2 Prävention versus Jugendgewalt – Pflicht oder Kür der Jungen Alten?
- AG 3 Freiwilligendienste in der Schule
- AG 4 Schule, Engagement und regionale Identität
- AG 5 Service Learning – Schule gestaltet Gemeinwesen
- AG 6 Chancen und Grenzen der Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- AG 7 Bürgerschaftliches Engagement in der Lehreraus- und Fortbildung
- AG 8 Übergang Schule-Beruf
- AG 9 Rahmenbedingungen zur Öffnung von Schule
- AG 10 Schulisches Engagement für Toleranz und Demokratie
- Hinweis: Detaillierte Informationen zu Zielen, Ablauf, Moderation und Beteiligten in den Arbeitsgruppen finden Sie auf der Internetseite des BBE unter [www.b-b-e.de/anmeldung\\_be\\_2007.html](http://www.b-b-e.de/anmeldung_be_2007.html)
- 12.30 Kaffeepause & AG Galerie



13.00

**Bürgerschaftliches Engagement, Demokratie und Schule. Wo stehen wir? Was ist zu tun? Wie geht's weiter?**

Gedanken zum Ausklang der Tagung. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Dr. hc. Wolfgang Edelstein, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin, BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

13.20

**Und wie geht's weiter? Fazit und Ausblick**

Thomas Kegel, Sprecher der Arbeitsgruppe „Bildung/Qualifizierung“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland

13.30

**Ende der Tagung**

13.30 – 14.15

**Imbiss**



## Kontakt

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)  
Geschäftsstelle – in Trägerschaft des Deutschen Vereins für  
öffentliche und private Fürsorge  
Michaelkirchstr. 17/18  
10179 Berlin

Birger Hartnuß  
birger.hartnuss@b-b-e.de  
030/62980-112

Christine Dotterweich  
info@b-b-e.de  
030/62980-114

Bei Fragen zur Organisation und Anmeldung  
wenden Sie sich bitte an:  
Regina Vierkant  
vierkant@b-b-e.de

## Tagungsort

Franckesche Stiftungen  
Franckeplatz 1  
06110 Halle an der Saale

Sie erreichen die Franckeschen Stiftungen vom Bahnhof aus zu Fuß in ca. 15 min.  
Folgen Sie am Hauptbahnhof den Hinweisschildern „Innenstadt“ in die Fußgänger-  
zone. An der Ampel am Leipziger Turm gehen Sie halb links in den Waisenhausring.  
Linker Hand ist bereits das Lange Haus der Stiftungen zu sehen. Folgen Sie dem  
Waisenhausring weiter bis zum Franckeplatz, an dessen linker Seite der Hauptein-  
gang der Stiftungen liegt.

(weitere Anfahrtshinweise: [www.francke-halle.de/main/index2.php?cf=1\\_1\\_1](http://www.francke-halle.de/main/index2.php?cf=1_1_1))

## Zeit

4. Mai 2007 | 12.00 – 22.00 Uhr  
5. Mai 2007 | 09.00 – 13.30 Uhr

## Tagungsgebühr

30,00 Euro, ermäßigt 15,00 Euro (Schüler/innen, Studierende)  
Nach Eingang des Teilnahmebetrages auf unserem Konto er-  
halten Sie eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen.

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto: 3 222 900, BLZ: 100 205 00,  
Verwendungszweck: Schultagung Halle; Name, Vorname der  
Teilnehmerin/des Teilnehmers

